

**Konzeption des Ev. luth. Kindergarten Huckepack**  
Träger: Ev. luth. Kirchengemeinde Hüllhorst



## **Inhalt:**

1. Unser Kindergarten Huckepack
2. Leitlinien des Trägers
3. Bedeutung unseres Namens
4. Das Team
5. Ein Tag in unserem Haus
6. Besondere Angebote
7. Wir und die Anderen
8. Das ist uns für die Entwicklung Ihres Kindes wichtig

## **1. Unser Kindergarten Huckepack**

Unser Kindergarten ist ein offenes Haus, in dem alle Kinder und Eltern ganz herzlich willkommen sind.

Wir bieten ihnen einen Ort des Vertrauens und Wohlbefindens. Sobald ihr Kind ein emotional warmes Verhältnis zur Erzieherin aufgebaut hat, kann es sich auf die vielfältigen Möglichkeiten, die unser Haus bietet, einlassen.

Zurzeit bietet unsere Einrichtung Platz für 65 Kinder im Alter von 2-6 Jahren, die sich auf drei Gruppen aufteilen. Wir betreuen Kinder aus allen Erdteilen, mit unterschiedlichen Hautfarben, verschiedenen Sprachen und Kulturen. Des Weiteren betreuen wir integrativ zu fördernde Kinder.

Unsere Gruppenformen sind:

- 2 Gruppen Typ I – jeweils 20 Kinder von 2-6 Jahren
- 1 Gruppe Typ III – 25 Kinder von 3-6 Jahren

Folgende Stundenbuchungen sind möglich:

<b>Stundenbuchung</b>	<b>Betreuungszeit</b>
<b>25 Std.</b>	Montag bis Freitag von 7:30 – 12:30 Uhr
<b>35 Std. im Block</b>	Montag bis Freitag von 7:00 – 14:00 Uhr
<b>35 Std. geteilt</b>	Montag bis Donnerstag von 7:30 – 12:30 Uhr und von 14:00 – 16:30 Uhr Freitag von 7:30-12:30 Uhr
<b>45 Std.</b>	Montag bis Donnerstag von 7:00 – 16:30 Uhr Freitag von 7:00 – 16:00 Uhr

Unsere Einrichtung ist Mitglied im Familienzentrum im Verbund Hüllhorst. Ziel der vom Land NRW geförderten Familienzentren ist es, Familien als Ganzes zu stärken, zu unterstützen und zu begleiten, Beratungen und Hilfen für Familien zu bündeln und zu geben. Gemeinsam mit den Tageseinrichtungen Ev. Kindergarten“ Schatzkiste“ Schnathorst, Ev. Kindergarten “Unterm Regenbogen“ Tengern und dem DRK Kindergarten „Tausendfüßler“ Ahlsen haben wir unterschiedliche Schwerpunkte entwickelt und kooperieren mit verschiedenen Einrichtungen und Institutionen.

Der Huckepack-Kindergarten verfügt über 3 Gruppenräume mit Nebenräumen und angrenzenden Waschräumen, einem Bewegungsraum, Multifunktionsraum, Schlafräume und ein großes Außengelände.

## **2. Leitlinien des Trägers (Grundlage unserer Arbeit)**

Leitlinien:

Die evangelische Kirche ist gegründet auf das Evangelium von Jesus Christus. In ihm ist Gott Mensch geworden. In ihm zeigt sich die Liebe Gottes zu allen Menschen. Deshalb ist Gott in ihm auf die Welt gekommen. Deshalb ist er für uns gestorben. Er ist der Mittelpunkt der Gemeinde und aller kirchlichen Arbeit. Alleinige Richtschnur christlichen Glaubens und Lebens ist die Bibel.

Für uns ergeben sich daraus folgende Aufgaben:

- die frohe Botschaft von Jesus Christus weiterzusagen (Verkündigung)
- den Glauben miteinander zu leben (Gemeinschaft, Gemeinde)
- in der Liebe Gottes denen zu helfen, die Hilfe nötig haben (Diakonie)

Die folgenden Bezugfelder wollen wir in unserem evangelischen Kindergarten Huckepack beachten:

- das Evangelium von Jesus Christus
- die Kinder, deren Lebensraum und Lebensperspektiven
- unsere Gemeinde und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit den Kindern arbeiten

Daraus ergeben sich folgende Ziele der Kindergartenarbeit:

- den Kindern zu einer lebendigen Beziehung zu Jesus Christus zu verhelfen
- sie die Geborgenheit bei Gott spüren und erfahren zu lassen
- ihnen die Inhalte christlichen Glaubens und Lebens nahe zu bringen (z.B. Gottesdienst, Gebet, Nächstenliebe)
- sie mit den Geschichten der Bibel vertraut machen; sie in unsere Gemeinde zu führen
- die Rücksichtnahme auf andere und ein partnerschaftliches, gewaltfreies, gleichberechtigtes und tolerantes Miteinander, auch mit Behinderten und Kindern aus anderen Kulturen und Weltanschauungen gegenüber, zu lernen
- ihnen zur größtmöglichen Selbstständigkeit und Eigenaktivität zu verhelfen, ihre Lernfreude anzuregen und zu stärken
- ihnen zu ermöglichen, emotionale Kräfte aufzubauen
- ihre schöpferischen Kräfte unter Berücksichtigung ihrer individuellen Neigungen und Begabungen zu fördern
- die Entfaltung ihrer geistigen Fähigkeiten und Interessen zu unterstützen und ihnen dabei durch ein breites Angebot von Erfahrungsmöglichkeiten elementare Kenntnisse von der Umwelt zu vermitteln

### **3. Die Bedeutung unseres Namens**

Ev. Kindergarten Huckepack

Wir alle werden jeden Tag aufs Neue von Jesus getragen. Er ist immer mit uns, begleitet uns bei unserem Tun und Handeln und trägt uns manchmal, ohne dass wir es überhaupt richtig wahrnehmen „Huckepack“.

### **4. Das Team**

Wir sind ein Team von liebevollen und kompetenten Erzieherinnen, die sich weiterentwickeln, neugierig, lebensbejahend und offen sind und regelmäßig an Fortbildungen teilnehmen.

### **5. Ein Tag in unserm Haus**

Der Kindergarten öffnet um 7:00 Uhr. Der Tag beginnt in unseren Gruppen mit dem Freispiel. In dieser Zeit können sich die Kinder individuell mit dem zur Verfügung stehenden Material beschäftigen oder an themenbezogenen Angeboten teilnehmen. Innerhalb der Freispielzeit liegt auch bis 11 Uhr die Zeit des gleitenden Frühstücks (d.h. jedes Kind kann sich, wenn es Hunger verspürt an den Tisch setzen und essen. Es lernt so sein Hungergefühl kennen und mit dem Bedürfnis umzugehen. Das Kind wird nicht aus dem Spiel gerissen, sondern kann nach eigenem Empfinden und eigenem Tempo mit Freunden gemeinsam essen). Um dem Bewegungsdrang eines jeden Kindes gerecht zu werden, nutzen wir nach Möglichkeit täglich unser großes, attraktives Außengelände. Dort bieten wir den Kindern ein kindgerecht ausgestattetes Entdeckungsfeld, in dem es viel zu entdecken, zu begreifen, zu experimentieren und zu lernen gibt. Ebenso haben die Kinder Gelegenheit, unsere Turnhalle zu nutzen um sich dort nach eigenem Bedarf Bewegungsbaustellen aufzubauen. Im Laufe des Vormittags findet in den Gruppen ein Morgen- (9Uhr) bzw. Stuhlkreis (11:30 Uhr) statt. Um 12:30 Uhr beginnt das Mittagessen. Die Kinder bekommen eine warme, ausgewogene und kindgerechte Mahlzeit. Nach dem Mittagessen beginnt die Mittagsruhe. Alle Kinder, die einen Mittagsschlaf halten, ziehen sich nun mit einer Erzieherin in den Schlafrum zurück. Die Kinder, die nicht schlafen, werden in einer Gruppe betreut. Auch hier finden die Kinder Möglichkeit, sich eine Phase der Ruhe und des Entspannens zu nehmen. Am Nachmittag gibt es die Möglichkeit, an Angeboten teilzunehmen oder sich zum Spielen mit Freunden im Kindergarten wieder zu treffen.

## 6. Besondere Angebote im Jahreskreis

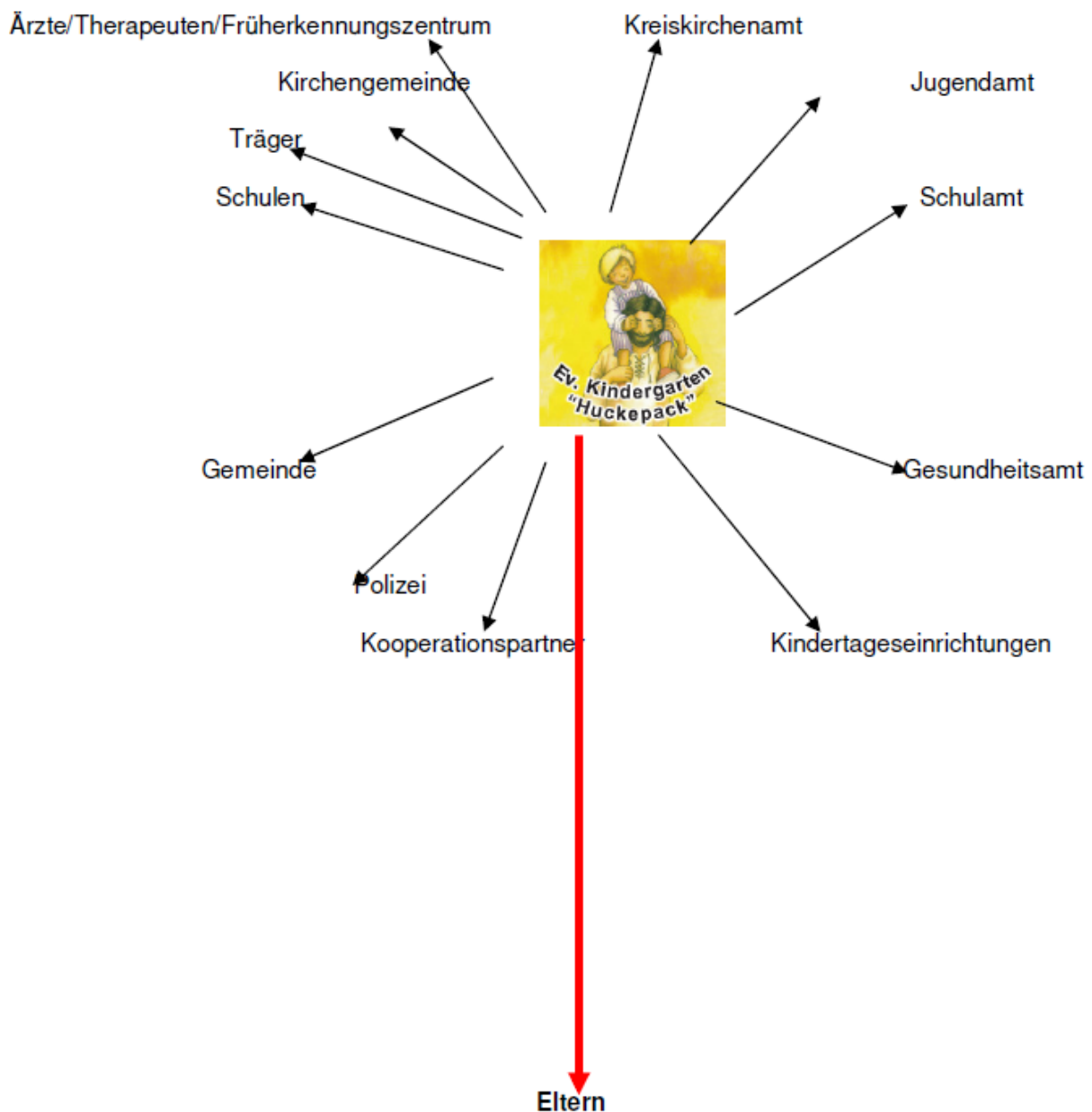
- Es finden gezielte Angebote am Vor- und Nachmittag statt (z.B. Psychomotorisches Turnen, religionspädagogische Angebote, musikalische Angebote, Forscher Angebote uvm.)
- Christliche Feste zu gestalten ist Bestandteil unseres Alltags (z.B. Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Erntedank, usw.)
- Die Kindergarten-Bibelwoche und die Teilnahme und Mitgestaltung von Gottesdiensten (Erntedank, Einschulungsgottesdienst, Gottesdienst zur Kindergarten-Bibelwoche) ist fester Bestandteil unserer Arbeit.
- In regelmäßigen Abständen findet unser Huckepack-Gottesdienst „HuGo“ statt. Der Inhalt dieser Gottesdienste orientiert sich an den Festen des Kirchenjahres.

## Besondere Förderangebote

- BISC - dies ist die Abkürzung für Bielefelder Screening, ein Test zur Früherkennung von Lese- Rechtschreibschwierigkeiten. Dieser spielerische Test wird 10 bzw. 4 Monate vor der Einschulung bei den Kindern durchgeführt.
- Delfin4 - ist ein verbindlicher Sprachtest (vom Land NRW vorgeschrieben) mit dem alle Kinder zwei Jahre vor der Einschulung auf spielerische Weise überprüft werden. Dieses zweistufige Testverfahren soll Aufschluss über die Sprachkompetenz der Kinder geben. Ist nach der Auswertung des zweiten Tests ein Defizit zu erkennen, bekommt das Kind bis zum Schuleintritt eine gezielte Sprachförderung im Kindergarten.
- Haus der kleinen Forscher –Dieses Projekt hat das Ziel, naturwissenschaftliche Bildung in der frühkindlichen Erziehung zu fördern. Kinder werden mit einfachen Experimenten an Naturwissenschaften und Technik herangeführt.
- HLL – Hören-Lauschen-Lernen, ein Würzburger Förderkonzept. Mit diesem Förderprogramm (Sprachspiele) werden alle Kinder geschult, die im Bielefelder Screening 4 Risikopunkte erreicht haben. Das Programm wird täglich 10 Minuten durchgeführt. Kon-Lab – ist eine Sprachfördermethode nach PD. Dr. Zvi Penner. Die Schwerpunkte des Programms sind Sprachrhythmus und Wortbildung, Grammatik und Sprachverstehen. Mit diesem Programm fördern wir alle Kinder die in der Delfin 4 Gruppe sind.
- Schlaumäuse – Eine Lernsoftware zum Zuhören, Mitdenken, Mitspielen. Es weckt die Neugier und animiert zum selbstständigen Arbeiten. Das Besondere an dieser Lernmethode: Den Kindern werden unterschiedliche Lernangebote unterbreitet, zwischen denen sie frei wählen können.

- Wuppi – ein motivierendes Übungsprogramm zur phonologischen Bewusstheit. Hier werden Lauschspiele gemacht, Reime, Silbentrennung und Lauterkennung geschult. Dies ist für ein späteres erfolgreiches Erlernen von Lesen und Schreiben wichtig.
- Zahlenland – ein ganzheitliches Förderkonzept für die frühe mathematische Bildung im Zahlenraum 1 bis 10. Es unterstützt die Kinder darin, sich handlungsbezogen ein strukturiertes, emotional positives Gesamtbild mathematischer Zusammenhänge zu erarbeiten und ist so ein wichtiger Beitrag zur frühen mathematischen Bildung.

## 7. Wir und die anderen



Wir wünschen uns eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern, denn nur gemeinsam können wir ihr Kind optimal in das Abenteuer Leben begleiten.

## **8. Das ist uns für die Entwicklung ihres Kindes wichtig**

Für die individuelle Entwicklung und Förderung jedes einzelnen Kindes bedarf es mehrerer Voraussetzungen:

- eine angemessene Eingewöhnungszeit mit Begleitung der Eltern
- ein großes Entdeckungsfeld, das die Kinder neugierig macht und sie zum Erfinden, Forschen und Ausprobieren anregt
- die Möglichkeit, sich auf vielfältige Art und Weise auszudrücken. Durch Musik, Malen und Bewegung, Gestalten, Formen, Darstellen, etc.

Je nach Entwicklungsstand geben wir den Kindern nach Absprache die Möglichkeit, in kleinen Gruppen kurze Zeit unbeaufsichtigt zu spielen. Die Kinder sind stolz auf sich und fühlen sich ernst genommen. So lernen sie, eigenständige Entscheidungen zu treffen und mögliche Konsequenzen zu tragen. Die Kinder lernen, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen und erfahren, dass sich Anstrengungen lohnen, um gewünschte Ziele zu erreichen.

Bei uns erfahren die Kinder die Bedeutung von Freundschaft und Beziehung. Sie dürfen offen ihre Gefühle zeigen, ihre Sympathie, Wut oder ihren Ärger ausdrücken. Jedes Kind darf und soll seine Gefühle ausleben, ebenso muss es lernen, wenn es von anderen Kindern wegen seines Verhaltens kritisiert wird.

Das Zusammenleben mit anderen erfordert Regeln. Wir erarbeiten die Regeln mit den Kindern gemeinsam, und helfen ihnen, sie auch einzuhalten.

Ein sehr wichtiges Ziel in unserer Arbeit ist die gegenseitige Toleranz und Akzeptanz. Alle sind gleichberechtigt und werden ermutigt, ihre Meinung zu äußern. Dies gilt für große und kleine Menschen gleichermaßen.

Das Miteinandersprechen, aber auch das Zuhören, Diskutieren, Abstimmen und Argumentieren ist uns sehr wichtig. In unserer Einrichtung werden die Kinder zum Sprechen ermuntert und es werden täglich Räume und Situationen geschaffen die zum Sprechen anregen. Kreisspiele, Fingerspiele, Sing- und Rollenspiele sind dabei von zentraler Bedeutung.

Um all unsere gesteckten Ziele zu erreichen, ist es wichtig,  
dass wir möglichst unverplant und lebensbejahend  
jeden neuen Tag beginnen  
und offen sind für die Themenwelt der Kinder,  
sie in ihrem Tun begleiten  
und  
ihnen mit Zuspruch und Anregungen  
zur Seite stehen!



*Das Lächeln, das du  
aussendest, kehrt zu dir  
zurück*